

# Deutsche Meisterschaft der Jugend u. Junioren in Heide 15.06. - 16.06.2002

[\[Ergebnisse\]](#) [\[Bild\]](#)

## Großenhainer waren meisterlich

Schleswig-Holstein war in diesem Jahr das Gastgeberbundesland für die Deutsche Meisterschaft der Jugend und Junioren im Speed-Skating. Nach einer 8-Stunden-Autofahrt nach Heide war erst einmal Zeltbauen unter Nachthimmel angesagt. Am Freitag nachmittag begannen dann die Wettkämpfe.

Auf eine Besonderheit im Norden unseres Landes waren die Großenhainer Flachländer allerdings nicht so richtig vorbereitet. Eine steife Brise Nordwind wehte an allen Tagen. Vorteilhaft - er hielt die ganzen drei Wettkampftage die Regengewolken fern, Nachteil – auf der 400m-Bahn war besonders auf der Gegengeraden der Kampf mit dem Wind angesagt. So wurde jeder Lauf doppelt kräftezehrend.

Überragend an diesem Wochenende war bei der Jugend 12 Herren Sebastian Pohl. Nachdem er im letzten Jahr bereits eine Siegesserie hinlegte und auch in diesem Jahr schon mehrfach erfolgreich abschnitt, zeigte er auch an diesem Wochenende ein überlegenes Auftreten in der gesamtdeutschen Konkurrenz. Mit seinen Meistertiteln über 200, 300 und 3000 m zeigte er, dass er jetzt zur deutschen Spitzenklasse gehört und wurde an diesem Wochenende erfolgreichster Großenhainer Speed-Skater. Sein Vereinskamerad Jakob Fischer konnte sich sehr gut im Mittelfeld behaupten.

Das Starterfeld der Jugendläuferinnen war wieder erstklassig. Beweis der Leistungsdichte war, dass bei den vier ausgetragenen Entscheidungen jedes Mal andere Läufer auf dem Podest standen. Auch unsere Jugendläuferinnen (13) konnten Medaillen einfahren. Leider hielt Luise Finsterbusch dem Erwartungsdruck nicht stand und holte „nur Silber“ über 300m Sprint in einer Zeit von 31,13 Sekunden, die zwei Altersklassen höher, bei den Junioren A, noch Platz 5 bedeutet hätte. Josephin Hönicke lief einen guten Bronzeplatz über 3000m ein. Leider konnte sie diesen Schwung nicht mit auf die anderen Strecken nehmen, es fehlte meist das letzte Quäntchen Selbstvertrauen und Biss. Lisa Kaluzni konnte sich im Mittelfeld der starken Konkurrenz platzieren. Peter Hentzschel, Jugend 13 Herren, muss sich weiter steigern, um ganz vorn mitfahren zu können.

Erwartungsgemäß hatten die Juniorenläufer weniger Medaillenchancen. Bei den Junioren B Damen zeigte dabei Ann-Elinor Hofmann gute Leistungen im Läuferfeld, zumal sie dort dem jüngeren Jahrgang angehörte. Aber für Spitzenplätze ist sie derzeit noch zu unausgeglichen. Anne Kaluzni, Tina Eberhart und Juliane Wende müssen für Spitzenplatzierungen noch mächtig zulegen. Dabei zeigte Anne durchaus schon Ansätze, um sich auch im Feld der Klasseläuferinnen behaupten zu können. Gute Ansätze zeigte auch Sebastian Kokisch (Junioren A Herren) mit Erreichen des Sprintfinales über 500m, bei dem er am Ende auf Platz 7 einfuhr. Beim 300m Sprint belegte er Platz 10 und war damit Zweitbester des jüngeren Jahrganges. Etwas enttäuschend waren die Läufe von Mirko Wende und Robert George, beide zeigten zu sehr den Wechsel von Licht und Schatten, ohne an ihre persönlichen Leistungsgrenzen zu gehen.

Mit insgesamt fünf Meisterschaftsmedaillen kehrten die Großenhainer zurück. Das Wochenende zeigte deutlich, dass in diesen Altersklassen neben international

erfahrenen Läufern aus ganz Deutschland die Sachsen leider nur begrenzt mithalten können. Aber jede Platzierung in den Top-Ten der Altersklasse ist für die Großenhainer Speed-Skater ein Erfolg, an den angeknüpft werden kann.